

Die BMW Group auf der Vienna Autoshow 2019. Inhaltsverzeichnis.



Kurzfassung – Highlights BMW Group Vienna Autoshow 2019.3

Die BMW Group – Gut für Österreich. 5

BMW.

Österreichpremiere: Der neue BMW Z4.

Durch und durch Österreicher. 6

Österreichpremiere: Die neue BMW 3er Limousine.

Inbegriff für sportliche Fahrfreude. 8

Der neue BMW X5.

Der Boss ist zurück. 11

Österreichpremiere: Der erste BMW X7.

Das Sports Activity Vehicle der Luxusklasse. 14

Volle BMW M Power.

BMW M2 Competition und BMW M5 Competition. 17

MINI.

Österreichpremiere: Das MINI Electric Concept.

Elektrisierender Ausblick. 20

Der MINI Cooper S E Countryman ALL4.

Wegbereiter für elektrischen Fahrspaß. 21

BMW Motorrad.

Die neue BMW S 1000 RR.

Noch leichter, noch schneller und noch beherrschbarer. 24

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Angaben wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EG) Nr. 692/2008 (in der jeweils gültigen Fassung) ermittelt. Die Werte wurden bereits auf Basis des in den einschlägigen europarechtlichen Rechtsgrundlagen vorgesehenen neuen WLTP-Zyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet. Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung und können Sonderausstattungen diese Werte erhöhen. Die Spannen berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße. Die Angaben beziehen sich daher nicht auf das konkrete Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Die CO₂-Effizienzangaben ergeben sich aus der Richtlinie 1999/94/EG sowie dem Pkw-VIG und verwenden die Verbrauchs- und CO₂-Werte des NEFZ zur Einstufung. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem 'Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen' entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei <https://www.dat.de/co2/> unentgeltlich erhältlich ist. Darüber hinaus können weitere Details zum konkreten Fahrzeug der beim Händler aufliegenden Typengenehmigung entnommen werden.

Umfassende Informationen, Bildmaterial und Updates zu allen angeführten Fahrzeugen finden Sie im [BMW Group PressClub Österreich](#).

Die BMW Group auf der Vienna Autoshow 2019. Modellhighlights - Kurzfassung.



Der neue BMW Z4:

Der Premium-Sportwagen aus Österreich. Gebaut in Graz und mit hocheffizienten Motoren aus dem BMW Group Motorenwerk in Steyr ist er ein echter Österreicher. Das Fahrzeugkonzept des Zweisitzers „Made in Austria“ ist dabei konsequent auf maximale Agilität, begeisternde Dynamik sowie höchste Spontaneität und Präzision ausgerichtet.

Die neue BMW 3er Limousine:

Der BMW 3er und seine Varianten wurden bis heute über 15 Millionen Mal verkauft. Sein starker Antrieb, emotionales Design und direktes, Freude vermittelndes Fahrgefühl verkörpern die Kernwerte der Marke BMW. Im Frühjahr 2019 startet die siebte Generation mit einer Vielzahl innovativer Highlights. Eine Weltneuheit ist der BMW Intelligent Personal Assistant, der über Sprache eine einfache und natürliche Interaktion ermöglicht.

Der neue BMW X5:

Der BMW X5 begründete 1999 das Segment der Sports Activity Vehicles. Mit mehr als 2,2 Millionen verkauften Fahrzeugen ist er einer der wichtigsten Umsatzträger für BMW. Diese Erfolgsgeschichte wird die vierte Generation des BMW X5 fortsetzen. Er repräsentiert die neue Formensprache von BMW, ist innen wie außen größer geworden und seine Motoren haben noch weiter an Leistung und Effizienz zugelegt.

Der erste BMW X7:

Die Präsenz, die Exklusivität und der Raumkomfort eines Luxusklasse-Modells verbinden sich im BMW X7 erstmals mit den agilen und vielseitigen Fahreigenschaften eines Sports Activity Vehicle (SAV). Das jüngste und größte BMW X Modell vermittelt mit dem beeindruckenden Platzangebot und der hochwertigen Gestaltung seines Innenraums sowie mit seinen modernen Ausstattungsmerkmalen eine neue Erfahrung von Großzügigkeit im Luxussegment.

Das MINI Electric Concept:

Design und Fahrzeugkonzept des MINI Electric Concept zeigen auf, wie sich Elektromobilität im urbanen Umfeld um die unverwechselbare Ausstrahlung, die Individualität und den Fahrspaß eines MINI bereichern lässt. Der kraftvolle E-Motor des MINI Electric Concept begeistert mit spontanen Reaktionen auf jede Bewegung des Fahrpedals.

Der MINI Cooper S E Countryman ALL4:

MINI typischer Fahrspaß erreicht eine neue Dimension – elektrifiziert, nahezu lautlos, mit begeisternd spontaner Kraftentfaltung und mit sehr geringen CO₂-Emissionen im Fahrbetrieb. Mit dem MINI Cooper S E Countryman wird das vielseitigste Modell der britischen Premiummarke auch zum Pionier für effiziente und nachhaltige Mobilität.

Die neue BMW S 1000 RR:

Noch leichter, noch schneller und noch beherrschbarer. Der 2009 erstmals vorgestellte Supersportler geht in seine dritte, völlig neue Generation. Der Fokus insbesondere: Die neue RR ist aufgrund der gesteigerten Performance 1 Sekunde schneller als der Vorgänger, ist noch anwenderfreundlicher und überzeugt mit einem Höchstmaß an Beherrschbarkeit sowie Fahrbarkeit.

Die BMW Group auf der Vienna Autoshow 2019. Erfolgreich in und für Österreich.



Für die BMW Group beginnt mit der Vienna Autoshow (9. – 13. Jänner 2019) ein weiteres Jahr mit einer der größten Modelloffensiven des Unternehmens. Neben neuen Modellen in der Luxusklasse – wie dem BMW 8er Cabrio oder dem ersten BMW X7 – präsentiert sich mit der neuen BMW 3er Limousine auch das Herzstück der Marke neu und aufregend. MINI zeigt 2019 das erste rein elektrische Modell der Kultmarke – dessen Vorbote ist als Konzeptauto in Wien ausgestellt. Und bei BMW Motorrad steht die Neuauflage des Superbikes BMW S 1000 RR im Fokus.

Darüber hinaus sorgt aber insbesondere auch der neue BMW Z4 für Aufsehen – er ist das vielleicht spannendste Auto Österreichs. Der neue BMW Z4 tritt die Nachfolge von bedeutenden Modellen der BMW Group an, die in Graz für den Weltmarkt gebaut wurden. So lief hier von 2003 bis 2010 der BMW X3 vom Band. Von 2010 bis 2016 wurden dann zahlreiche MINI Modelle in der steirischen Hauptstadt produziert. Und seit 2017 wird in Graz die erfolgreichste Business-Limousine – der BMW 5er – gebaut. Seit Langem ist die BMW Group damit eine massive Säule der Automobilproduktion in Österreich. So waren sage und schreibe 75 Prozent aller zwischen 2010 und 2017 in unserem Land produzierten Automobile Fahrzeuge der BMW Group. Insgesamt wurden zwischen 2003 und 2017 über 1,2 Millionen BMW und MINI in Österreich produziert. Darüber hinaus sind heute bereits die Hälfte aller BMW und MINI weltweit mit einem hocheffizienten Motor aus dem BMW Group Motorenwerk im oberösterreichischen Steyr unterwegs. Hier werden jedes Jahr über 1,2 Millionen Motoren gebaut. Auch die 6- und 4-Zylinder-Triebwerke des neuen BMW Z4 stammen aus dem größten Motorenwerk der BMW Group. Geprüft auf Herz und Doppelnieren ist der neue BMW Z4 somit durch und durch ein echter Österreicher.

Die BMW Group ist seit über 40 Jahren ein starker Motor für den Wirtschaftsstandort Österreich. Mit Investitionen von über 6,8 Milliarden Euro seit 1977 trägt das Unternehmen seit Jahrzehnten erheblich zur wirtschaftlichen Stabilität und zum Wohlstand in unserem Land bei. Über 5.200 Menschen besitzen heute bei der BMW Group in Österreich einen attraktiven Arbeitsplatz.

Der neue BMW Z4. Durch und durch Österreicher.



Die Geschichte von BMW ist reich an Ikonen purer Fahrfreude. Nun kommt eine weitere hinzu: Der neue BMW Z4 präsentiert sich als offener Premium-Sportwagen mit klassischem Textilverdeck, emotionalem Außendesign und puristischer Gestaltung des Interieurs.

Der BMW Z4 – Bedeutend für Österreich.

Gleichzeitig schreibt der neue Roadster die Geschichte faszinierender Premium-Automobile aus Österreich fort. Ende 2018 startete die Produktion des sportlichen Zweisitzers bei Magna Steyr Fahrzeugtechnik (MSF) in Graz. Der BMW Z4 wird dann exklusiv in Österreich für den gesamten Weltmarkt produziert. In Kombination mit der bestehenden Fertigung des BMW 5er produziert die BMW Group dann bereits zwei Modelle in Österreich – und unterstreicht damit ihr kontinuierlich wachsendes Engagement am Wirtschaftsstandort.

Das Fahrzeugkonzept des Zweisitzers „Made in Austria“ ist dabei konsequent auf maximale Agilität, begeisternde Dynamik sowie höchste Spontaneität und Präzision im Lenkverhalten ausgerichtet. Seine sportlichen Fahreigenschaften kombiniert der neue BMW Z4 mit ebenso hochwertigen wie fortschrittlichen Ausstattungsmerkmalen in den Bereichen Fahrerassistenz, Bedienung und Vernetzung.

Die Neuinterpretation des klassischen Roadster-Konzepts kommt vor allem in den Proportionen zum Ausdruck. Gegenüber dem Vorgängermodell ist der neue BMW Z4 um 85 auf 4.324 Millimeter in der Länge, um 74 auf 1.864 Millimeter in der Breite und um 13 auf 1.304 Millimeter in der Höhe gewachsen. Der um 26 auf 2.470 Millimeter verkürzte Radstand fördert die Agilität ebenso wie die deutlich größeren Spurweiten von 1.609 Millimetern (+ 98 mm) vorn und 1.616 Millimetern (+ 57 mm) hinten. Karosseriestruktur und Fahrwerksanbindung weisen eine besonders hohe Steifigkeit auf, die neue Vorder- und Hinterachskonstruktion garantiert nicht nur ein klares Plus an Sportlichkeit, sondern auch ein hohes Komfortniveau. Darüber hinaus tragen die zentrale Sitzposition, der tiefe Fahrzeugschwerpunkt, das optimierte Gewicht und die perfekt im Verhältnis 50:50 ausbalancierte Achslastverteilung zur intensiv erlebbaren Dynamik des neuen BMW Z4 bei.

Schauplatz für die österreichische Messepremiere des neuen BMW Z4 ist nun die Vienna Auto Show. Im März 2019 folgt die Markteinführung mit drei Modellvarianten. Dazu gehört auch ein BMW M Performance Automobil. Der neue BMW Z4 M40i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,4 – 7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 168 – 162 g/km) wird von einem Reihensechszylinder-Motor mit 250 kW/340 PS angetrieben. Im BMW Z4 sDrive30i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,1 – 6,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 139 – 137 g/km) und im BMW Z4 sDrive20i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,1 – 6,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 139 – 137 g/km) kommen Vierzylinder-Antriebe mit 190 kW/258 PS beziehungsweise 145 kW/197 PS zum Einsatz.

Kraftvolle Motoren aus dem BMW Group Werk in Steyr.

Temperamentvolle Kraftentfaltung gewährleisten die in zahlreichen Details weiterentwickelten Motoren. Sie übertragen ihre Kraft an ein 8-Gang Steptronic Sport Getriebe der jüngsten Generation und stammen alle aus dem Motorenwerk der BMW Group in Oberösterreich.

Der BMW Z4 M40i wird von einem 3,0 Liter großen Reihensechszylinder-Motor mit M Performance TwinPower Turbo Technologie angetrieben. Das 250 kW/340 PS starke Triebwerk entwickelt ein maximales Drehmoment von 500 Nm und beschleunigt den Roadster in 4,6 Sekunden von null auf 100 km/h. Darüber hinaus umfasst das Antriebsportfolio zwei jeweils 2,0 Liter große Vierzylinder-Motoren. Der Antrieb des neuen BMW Z4 sDrive30i mobilisiert 190 kW/258 PS und ein maximales Drehmoment von 400 Nm. Damit lässt sich der Standardspurt in 5,4 Sekunden absolvieren. Im neuen BMW Z4 sDrive20i ermöglichen die Höchstleistung von 145 kW/197 PS und das maximale Drehmoment von 320 Nm eine Beschleunigung von null auf 100 km/h in 6,6 Sekunden. Zur Emissionsreduzierung der drei Antriebseinheiten trägt auch ein Otto-Partikelfilter bei. Alle Modellvarianten entsprechen der Abgasnorm Euro 6d-TEMP.

Die konsequent auf Agilität und Fahrdynamik ausgerichtete Fahrwerkstechnik des neuen BMW Z4 umfasst eine neukonstruierte Doppelgelenk-Zugstreben-Vorderachse und eine erstmals in einem Roadster der Marke eingesetzte Fünflenker-Hinterachse. Diese Kombination sorgt für eine optimierte Balance zwischen Sportlichkeit und Fahrkomfort. Bestandteil der Serienausstattung ist außerdem die Variable Sportlenkung mit situationsgerechter Anpassung von Lenkkraftunterstützung und Lenkwinkel. Für eine weitere Steigerung der sportlichen Handlungseigenschaften sorgen das Adaptive M Sportfahrwerk, die M Sportbremsanlage und das geregelte M Sportdifferenzial, die ebenso wie die High-Performance-Reifen beim neuen BMW Z4 M40i zur Serienausstattung gehören. In Verbindung mit diesen Fahrwerkssystemen kommt die Differenzierung des Fahrzeug-Setups zwischen den Modi COMFORT, SPORT und SPORT+ des Fahrerlebnisschalters besonders deutlich zur Geltung.

Die neue BMW 3er Limousine. Inbegriff für sportliche Fahrfreude.



Seit mehr als 40 Jahren ist die BMW 3er Limousine weltweit der Inbegriff für sportliche Fahrfreude in einem Premium-Modell der Mittelklasse.

Mit dynamischem Design, agilem Handling, vorbildlicher Effizienz und innovativen Ausstattungsmerkmalen verkörpert sie die markentypischen Eigenschaften eines BMW in konzentrierter Form. Das Stufenheck-Modell bildet damit nicht nur den Kern der BMW 3er Reihe, von der inzwischen weltweit mehr als 15 Millionen Einheiten verkauft wurden, sondern auch das Herz der Marke. Mit der Neuauflage knüpft BMW insbesondere an die sportliche Tradition der Baureihe an, die von zahlreichen Erfolgen auf der Rennstrecke unterstrichen wird. Die siebte Generation der BMW 3er Limousine setzt neue Maßstäbe für Fahrdynamik, Premium-Qualität und Innovation in ihrem Segment.

Die Markteinführung der neuen BMW 3er Limousine beginnt am 9. März 2019. Produziert wird das neue Modell im BMW Stammwerk in München, im vom Joint Venture BMW Brilliance Automotive (BBA) betriebenen Werk Tiexi im chinesischen Shenyang und im neu errichteten BMW Werk San Luis Potosí in Mexiko. Aber unter der Motorhaube steckt auch jede Menge Österreich: Sämtliche Dieselmotoren für die neue BMW 3er Limousine stammen aus dem BMW Group Motorenwerk im österreichischen Steyr. Darunter insbesondere der Motor des sparsamen BMW 318d sowie des leistungsstarken BMW 330d.

Markteinführung mit fünf kraftvollen und effizienten Motoren.

Zum Verkaufsstart der neuen BMW 3er Limousine stehen fünf kraftvolle und effiziente Motoren zur Auswahl. Das Angebot umfasst zwei Vierzylinder-Ottomotoren mit 135 kW/184 PS im BMW 320i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,0 – 5,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 137 – 129 g/km), und mit 190 kW/258 PS im BMW 330i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,1 – 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 139 – 132 g/km) sowie zwei Vierzylinder-Diesel mit 110 kW/150 PS im BMW 318d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,5 – 4,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 120 – 112 g/km) und 140 kW/190 PS im BMW 320d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,7 – 4,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 122 – 115 g/km). Ein 195 kW/265 PS starker Reihensechszylinder-Dieselmotor treibt den BMW 330d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,2 – 4,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert:

136 – 128 g/km) an. Ebenfalls zur Markteinführung erhältlich: Intelligenter Allradantrieb im BMW 320d xDrive (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,8 – 4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 125 – 118 g/km). Alle Modellvarianten entsprechen der Abgasnorm Euro 6d-TEMP.

Innovative Fahrwerkstechnik für Sportlichkeit und Fahrkomfort.

Bei der Entwicklung von Karosseriestruktur und Fahrwerkstechnik der neuen BMW 3er Limousine wurden klare Schwerpunkte auf eine gesteigerte Fahrdynamik, agile Handlingeigenschaften, eine hohe Lenkpräzision und souveräne Verzögerungsleistungen gelegt. Das Gesamtgewicht fällt je nach Modellvariante und ausstattungsbereinigt um bis zu 55 Kilogramm niedriger aus als in der Vorgängergeneration. Die neue BMW 3er Limousine weist zudem einen tiefen Fahrzeugschwerpunkt und eine im Verhältnis 50:50 ausbalancierte Achslastverteilung sowie eine umfangreich gesteigerte Steifigkeit von Karosseriestruktur und Fahrwerksanbindung auf. Optimierte Aerodynamik-Eigenschaften reduzieren den Luftwiderstandsbeiwert auf bis zu 0,23 (BMW 320d).

Bestandteil der serienmäßigen Fahrwerkstechnik sowie des optionalen M Sportfahrwerks sind die erstmals in einem BMW Modell eingesetzten hubabhängigen Dämpfer. Sie leisten einen maßgeblichen Beitrag zu der im Wettbewerbsumfeld einzigartigen Balance zwischen Sportlichkeit und Fahrkomfort, die den Charakter der neuen BMW 3er Limousine prägt. Ihre stufenlos und progressiv in Abhängigkeit vom jeweiligen Federweg geregelte Dämpferkraft führt zu einer spürbaren Beruhigung des Aufbaus beim Schwingungsausgleich auf unebenen Fahrbahnen und in dynamisch durchfahrenen Kurven.

Neben dem M Sportfahrwerk einschließlich Tieferlegung um 10 Millimeter wird ein Adaptives M Fahrwerk mit elektronisch geregelten Dämpfern angeboten. Die beiden optionalen Fahrwerksvarianten beinhalten jeweils auch die Variable Sportlenkung. In ihrer jüngsten Ausführung vermittelt sie ein noch direkteres und präziseres Lenkgefühl. Außerdem ist eine

Für die Modelle BMW 330i und BMW 330d wird in Verbindung mit dem M Sportfahrwerk beziehungsweise mit dem Adaptiven M Fahrwerk ein M Sportdifferenzial angeboten. Die elektronisch gesteuerte, vollvariable Sperrfunktion im Hinterachsgetriebe bewirkt einen erheblichen Zugewinn an Traktion, Agilität, Stabilität und Kurvendynamik.

Führungsrolle auf dem Weg zum automatisierten Fahren.

Mit einer deutlich erweiterten Auswahl an innovativen Assistenzsystemen übernimmt die neue BMW 3er Limousine auch auf dem Weg zum automatisierten Fahren eine Führungsrolle. Zur Serienausstattung gehört die Auffahr- und Personenwarnung mit City-Bremsfunktion, deren jüngste Ausführung auch auf erkannte Radfahrer hinweist. Optional werden unter anderem die

Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion und der Driving Assistant mit Spurverlassens- und Spurwechselwarnung, Heckkollisions- und Querverkehrswarnung angeboten. Als Komplettpaket für Komfort und Sicherheit steht der Driving Assistant Professional zur Verfügung, der auch den Lenk- und Spurführungsassistenten umfasst. Er unterstützt den Fahrer auch beim Kurshalten in Engstellen und beinhaltet außerdem den Spurhalteassistenten mit aktivem Seitenkollisionsschutz und die Ausweichhilfe. Die neue Generation des BMW Head-Up Display bietet eine vergrößerte Projektionsfläche, eine neue Grafikdarstellung und zusätzliche Anzeigehalte.

Unterstützung beim Rangieren und bei der Nutzung von Stellflächen erhält der Fahrer von der Park Distance Control und der Rückfahrkamera. Außerdem ist der Parkassistent erhältlich, der beim Ein- und beim Ausparken sowohl die Lenkaufgaben, als auch das Beschleunigen und Bremsen sowie die Gangwahl des Steptronic Getriebes übernimmt. Zum Funktionsumfang gehört außerdem der Rückfahrassistent, der das Fahrzeug beim Zurücksetzen auf einer Strecke von bis zu 50 Metern exakt auf dem zuvor vorwärts befahrenen Kurs hält.

Intuitive Bedienung und perfekte Vernetzung: BMW Operating System 7.0 und BMW Intelligent Personal Assistant.

Zur Optimierung des Anzeige- und Bediensystems trägt insbesondere das neue BMW Operating System 7.0 mit modernen, digitalen und präzise an den Bedürfnissen des Fahrers orientierten Funktionen bei. Das optionale

BMW Live Cockpit Professional umfasst einheitlich gestaltete, situationsabhängige und individualisierbare Anzeigen auf dem vollständig digitalen, 12,3 Zoll großen Instrumentenkombi und dem 10,25 Zoll großen Control Display. Für die intuitive Bedienung hat der Fahrer die Wahl zwischen der Touch-Funktion des Control Displays, dem iDrive Controller, den Lenkradtasten, der BMW Gestensteuerung und der Sprachsteuerung.

In der neuen BMW 3er Limousine wird erstmals der BMW Intelligent Personal Assistant präsentiert, ein intelligenter, digitaler Charakter, der mit „Hey BMW“ angesprochen werden kann. Einzigartig im Vergleich zu anderen digitalen Assistenten ist es, dass man ihm einen eigenen Namen geben kann. Mit dem BMW Intelligent Personal Assistant ist immer ein echter BMW Profi mit an Bord. Er kann viele Funktionen erklären („Wie funktioniert der Fernlichtassistent?“), informiert über den aktuellen Status („Ist der Ölstand in Ordnung?“) und hilft bei Fragen weiter („Welche Warnhinweise habe ich?“). Er ist der perfekte Beifahrer und unterstützt den Fahrer vor allem im Alltag über natürliche Spracheingabe bei zahlreichen Aufgaben wie Produktivität und Entertainment. Über regelmäßige Updates, die nahtlos über Remote Software Upgrade auf dem Smartphone und im Fahrzeug durchgeführt werden können, kommen immer neue Funktionen und Fähigkeiten hinzu.

Der neue BMW X5. Der Boss ist zurück.

Die vierte Generation des BMW X5 (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,6 – 6,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 264 – 158 g/km; vorläufige Werte) beeindruckt mit einer Fülle an Innovationen und bringt die für das Sports Activity Vehicle (SAV) typische Kombination aus Offroad-Performance und dynamischer Fahrfreude auf der Straße intensiver denn je zur Geltung. Wie seine Vorgänger wird der neue BMW X5 im US-amerikanischen BMW Werk Spartanburg produziert. Seine weltweite Markteinführung beginnt im November 2018.

Zahlreiche erstmals für ein BMW X Modell verfügbare Fahrwerkssysteme wie Zweiachs-Luftfederung, Integral-Aktivlenkung und Offroad-Paket steigern Vielseitigkeit, Dynamik und Komfort. Die Highlights im umfangreich erweiterten Angebot der Fahrerassistenzsysteme sind der Driving Assistant Professional und der Parkassistent Plus einschließlich Rückfahrassistent. Außerdem wird im neuen BMW X5 das serienmäßige BMW Live Cockpit Professional präsentiert, mit dem sich das Anzeige- und Bediensystem noch präziser an den individuellen Bedürfnissen des Fahrers orientiert.

Neue Formensprache vermittelt robuste Präsenz und Souveränität.

Ein gegenüber dem Vorgängermodell um 42 auf 2.975 Millimeter erweiterter Radstand sowie die in der Länge um 36 auf 4.922 Millimeter, in der Breite um 66 auf 2.004 Millimeter und in der Höhe um 19 auf 1.745 Millimeter gewachsenen Außenabmessungen verhelfen dem neuen BMW X5 zu einer imposanten Erscheinung und geräumigen Platzverhältnissen. Gewahrt bleiben die charakteristischen Proportionen eines SAV, neu ist die reduzierte Formensprache, die mit klarer Flächengestaltung und präziser Linienführung die Robustheit, Präsenz und Souveränität unterstreicht.

Auffälligstes Merkmal an der Fahrzeugfront ist die große, von einem einteiligen Rahmen eingefasste BMW Niere. Serienmäßig ist der neue BMW X5 mit LED-Scheinwerfern ausgestattet.

In der Seitenansicht trägt vor allem die präzise geführte und im Bereich der hinteren Tür ansteigende Charakterlinie zum modernen Erscheinungsbild des neuen BMW X5 bei. Sie definiert auch die auffallend kraftvolle Schulterpartie und läuft in den weit in die Seitenpartie ragenden Heckleuchten aus.

Die dreidimensionale Gestaltung ihrer Deckgläser verhilft den ebenfalls in LED-Technik ausgeführten Heckleuchten zu einer technisch-skulpturalen Note.

Klare Gestaltung und exklusives Ambiente im Interieur.

Im Innenraum des neuen BMW X5 vermittelt die klare Struktur der Armaturentafel und der Mittelkonsole ein großzügiges Raumgefühl. Die erhöhte Sitzposition, die Neugestaltung von Instrumentenkombi und Control Display sowie das moderne Anzeigen- und Bedienkonzept optimieren die Kontrolle über das Fahrgeschehen. Sowohl vorne als auch im Fond profitieren die Insassen von geräumigen Platzverhältnissen in einem exklusiven Ambiente. Zu den sorgsam ausgewählten Materialien für das Interieur gehört auch die neue Variante Vernasca für die serienmäßige Lederausstattung. Zu den weiteren Neuerungen für Wohlbefinden an Bord gehören Multifunktionsitze, kühl- und beheizbare Cupholder, das Panorama-Glasdach Sky Lounge, das Dynamic Interior Light, das Bowers & Wilkins Diamond Surround Sound System (voraussichtlich verfügbar ab 12/2018), das Fond-Entertainment Professional mit 10,2 Zoll großen Touch-Displays (voraussichtlich verfügbar ab 12/2018) und Glas-Applikationen für ausgewählte Bedienelemente.

Mit dem Umklappen der im Verhältnis 40:20:40 geteilten Fondsitzelehne lässt sich das Gepäckraumvolumen von 650 auf bis zu 1.870 Liter erweitern. Optional ist voraussichtlich ab 12/2018 eine dritte Sitzreihe mit zwei zusätzlichen Plätzen erhältlich. Für komfortables Beladen steht auch im neuen BMW X5 die zweigeteilte Heckklappe zur Verfügung. In Verbindung mit dem optionalen Komfortzugang können nun beide Elemente automatisch sowie berührungslos geöffnet und geschlossen werden. Die optionale Zweiachs-Luftfederung ermöglicht ein Absenken der Ladekante. Die Gepäckraumabdeckung kann erstmals elektrisch im Laderaumboden versenkt werden (voraussichtlich verfügbar ab 12/2018).

Ein M Performance Modell und Dieselmotoren aus Steyr.

Zum Verkaufsstart des neuen BMW X5 drei Reihensechszylinder-Motoren zur Auswahl. Sie werden jeweils mit einem hinsichtlich Effizienz und Schaltdynamik optimierten 8-Gang Steptronic Getriebe kombiniert und erfüllen die Abgasnorm EU6d-TEMP. Im neuen BMW X5 xDrive40i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,8 – 8,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 200 – 193 g/km; vorläufige Werte) erzeugt ein Reihensechszylinder-Ottomotor eine Höchstleistung von 250 kW/340 PS und ein maximales Drehmoment von 450 Nm.

Vier Turbolader sorgen im Reihensechszylinder-Dieselantrieb des neuen BMW X5 M50d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,2 – 6,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 190 – 179 g/km; vorläufige Werte)* für eine Spitzenleistung von 294 kW/400 PS. Das maximale Drehmoment von

760 Nm verhilft dem BMW M Performance Automobil zu einer besonders vehementen Kraftentfaltung. Ein weiterer Reihensechszylinder-Diesel kommt im BMW X5 xDrive30d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,8 – 6,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 179 – 158 g/km; vorläufige Werte) zum Einsatz. Er erzeugt eine Leistung von 195 kW/265 PS und ein maximales Drehmoment von 620 Nm. Beide Motoren stammen aus dem BMW Group Motorenwerk im oberösterreichischen Steyr.

Perfekte Kraftverteilung mit BMW xDrive und geregelter Differenzialsperre an der Hinterachse.

Für ein Höchstmaß an Traktion, Agilität und Fahrstabilität sorgt auch im neuen BMW X5 das intelligente Allradsystem. Die bedarfsgerechte Verteilung des Antriebsmoments zwischen den Vorder- und den Hinterrädern wird in der jüngsten Generation des Systems BMW xDrive noch effizienter gesteuert. Darüber hinaus bietet das neue xDrive System auch in besonders dynamischen Fahrsituationen eine hinterradbetonte Abstimmung.

In Verbindung mit der Ausstattungslinie M Sport beziehungsweise mit dem Offroad-Paket wird die sportliche Charakteristik von einer geregelten Differenzialsperre im Hinterachsgetriebe unterstützt. Sie grenzt den Drehzahlausgleich zwischen dem kurveninneren und dem kurvenäußeren Rad ein und optimiert so die Kraftübertragung bei unterschiedlichen Fahrbahn-Reibwerten.

Neue Fahrwerkssysteme für mehr Offroad-Performance, Sportlichkeit und Komfort.

Mit zahlreichen Fahrwerkssystemen lassen sich Offroad-Performance, Sportlichkeit und Komfort des neuen BMW X5 gezielt optimieren. Serienmäßig ist das SAV jetzt mit der Dynamischen Dämpfer Control ausgestattet. Besonders agile und dynamische Fahreigenschaften ermöglicht das Adaptive M Fahrwerk Professional mit aktiver Wankstabilisierung und der erstmals in einem BMW X Modell eingesetzten Integral-Aktivlenkung. Der Wunsch nach gesteigertem Fahrkomfort wird mit der Zweiachs-Luftfederung erfüllt. Sie bietet auch die Möglichkeit, die Fahrzeughöhe per Tastendruck oder mit dem BMW Display Key um bis zu 80 Millimeter zu variieren. Außerdem wird erstmals für ein BMW X Modell ein Offroad-Paket angeboten. Es umfasst eine weitere Taste zur Auswahl von vier Fahrmodi. So lassen sich die für das Fahren auf Sand, Fels, Schotter oder Schnee idealen Einstellungen für Fahrzeughöhe, xDrive System, Fahrpedalkennlinie und Getriebesteuerung sowie für die Regeleingriffe des Fahrstabilitätssystems DSC (Dynamische Stabilitäts Control) aktivieren.

Weitere Innovationen auf dem Weg zum automatisierten Fahren.

Umfassender denn je präsentiert sich die Auswahl der für den neuen BMW X5 verfügbaren Fahrerassistenzsysteme. Unter anderem werden Aktive Ge-

schwindigkeitsregelung mit Stop & Go-Funktion, Lenk- und Spurführungsassistent, Spurwechsel- und Spurverlassenswarnung, Spurwechselassistent, Spurhalteassistent mit Seitenkollisionsschutz und Ausweichhilfe, Querverkehrs-, Vorfahrts- und Falschfahrwarnung angeboten. Der Parkassistent übernimmt nun neben dem Lenken auch das Beschleunigen und Bremsen.

Weitere Fortschritte auf dem Weg zum automatisierten Fahren werden mit dem Rückfahrassistenten erzielt. Er übernimmt die Lenkaufgaben bei Rangiermanövern, in denen die zuletzt vorwärts gefahrene Wegstrecke in umgekehrter Richtung absolviert wird. So kann der Fahrer den neuen BMW X5 über eine Distanz von bis zu 50 Metern auf besonders komfortable Weise zurücksetzen.

Neues Anzeige- und Bediensystem BMW Live Cockpit Professional serienmäßig.

Eine optimale Aufmerksamkeitssteuerung steht im Mittelpunkt des neuen Anzeige und Bedienkonzepts BMW Operating System 7.0, das in der jüngsten Generation des BMW X5 erstmals vorgestellt wird. Mit einer klaren Darstellung und Strukturierung sowie mit individualisierbaren und personalisierten Anzeigen ist es darauf ausgerichtet, dem Fahrer immer die passenden Informationen zur richtigen Zeit zu liefern. In der serienmäßigen Ausführung als BMW Live Cockpit Professional umfasst es ein Instrumentenkombi und ein Control Display mit einer Größe von jeweils 12,3 Zoll, die Informationen vollständig digital und in einem konsistenten Design darstellen. Zur multimodalen Interaktion kann der Fahrer wahlweise die Lenkradtasten, den iDrive Controller, das Touch-Display sowie die Sprach- und die BMW Gestensteuerung nutzen. Das ebenfalls weiterentwickelte BMW Head-Up Display bietet eine auf 7 × 3,5 Zoll vergrößerte Projektionsfläche, neue Anzeigehalte und eine optimierte Grafikdarstellung.

Für die nahtlose Vernetzung des Fahrzeugs mit digitalen Endgeräten steht der persönliche Mobilitätsassistent BMW Connected zur Verfügung.

Der neue BMW X5 ist zudem das erste Modell der Marke, das mit dem BMW Digital Key auch mittels Smartphone entriegelt und gestartet werden kann.

Der erste BMW X7. Das Sports Activity Vehicle der Luxusklasse.



Die Präsenz, die Exklusivität und der Raumkomfort eines Luxusklasse-Modells verbinden sich im BMW X7 erstmals mit den agilen und vielseitigen Fahreigenschaften eines Sports Activity Vehicle (SAV). Das jüngste und größte BMW X Modell vermittelt mit dem beeindruckenden Platzangebot und der hochwertigen Gestaltung seines Innenraums sowie mit seinen modernen Ausstattungsmerkmalen eine neue Erfahrung von Großzügigkeit im Luxussegment. Zugleich bietet der BMW X7 dank seiner fortschrittlichen Antriebs- und Fahrwerkstechnik die für ein SAV charakteristische Einheit aus Offroad-Performance auf unbefestigtem Terrain sowie Fahrkomfort und agilem Handling auf der Straße.

Die Erweiterung des Modellprogramms um den BMW X7 ist Bestandteil der aktuellen Produktoffensive im Luxussegment, die ein bedeutendes Element in der Strategie NUMBER ONE > NEXT der BMW Group darstellt. Produziert wird der BMW X7 im US-amerikanischen BMW Werk Spartanburg. Seine Markteinführung beginnt im März 2019.

Präzises Design signalisiert Präsenz, Luxus und Modernität.

Mit einer Länge von 5.151 Millimetern, einer Breite von 2.000 Millimetern, einer Höhe von 1.805 Millimetern und einem Radstand von 3.105 Millimetern weist der BMW X7 stimmige Proportionen auf und positioniert sich deutlich als neues Oberhaupt der Familie der BMW X Modelle. Sein souveräner Auftritt wird durch die neue, von präzisen Linien und großzügigen Flächen geprägte Designsprache in Szene gesetzt. Für klare Präsenz sorgt die ausdrucksstarke Front mit einer besonders großen BMW Niere. Der BMW X7 ist serienmäßig mit LED-Scheinwerfern ausgestattet. Das optionale BMW Laserlicht erzielt eine Fernlichtreichweite von bis zu 600 Metern und ist an blauen, x-förmigen Elementen im Inneren der Scheinwerfer zu erkennen. In der Seitenansicht dominieren große Fensterflächen, die hohe Bodenfreiheit und die lange Dachlinie. Zur modernen Heckgestaltung tragen horizontale Linien, flache LED-Leuchten und die zweigeteilte Gepäckraumklappe bei.

Umfangreiche Chrom-Elemente unterstreichen die luxuriöse Eleganz des BMW X7. Serienmäßig ist er mit 20 Zoll großen Leichtmetallrädern ausgestattet. Die Auswahl der als Sonderausstattung erhältlichen Leichtmetallräder umfasst Varianten in den Größen 21 und 22 Zoll.

Interieur mit drei Sitzreihen und luxuriösem Ambiente.

Großzügigkeit und Vielseitigkeit des Innenraums werden durch die serienmäßige Ausstattung des neuen BMW X7 mit drei Sitzreihen und insgesamt sieben Plätzen unterstrichen. In der dritten Reihe finden zwei Mitreisende vollwertige Sitzplätze mit Armauflagen, Cupholdern und USB-Anschlüssen vor. Optional wird die mittlere Reihe mit zwei Komfort-Einzelsitzen ausgestattet. Die Einstellung sämtlicher Sitze erfolgt elektrisch auf Tastendruck. Das Gepäckraumvolumen kann je nach Bedarf von 326 auf bis zu 2.120 Liter erweitert werden.

Zum luxuriösen Ambiente tragen sorgsam ausgewählte und präzise verarbeitete Materialien sowie die umfangreiche Serienausstattung bei. Der BMW X7 verfügt serienmäßig über die Lederausstattung Vernasca, eine 4-Zonen-Klimaautomatik, ein dreiteiliges Panorama-Glasdach sowie Ambientes Licht einschließlich Welcome Light Carpet und Dynamic Interior Light. Optional werden unter anderem eine 5-Zonen-Klimaautomatik, das Ambient Air Paket, das Panorama Glasdach Sky Lounge, Bedienelemente mit Glasapplikationen, das Bowers & Wilkins Diamond Surround Sound System und das Fond-Entertainment Professional angeboten. Eine am persönlichen Stil orientierte Gestaltung von Exterieur und Interieur ermöglichen das Design Pure Excellence, das M Sportpaket sowie Optionen von BMW Individual.

Souveräne Antriebstechnik mit kraftvollen Motoren, 8-Gang Steptronic Getriebe, BMW xDrive und M Sportdifferenzial.

Das zur Markteinführung verfügbare Antriebsportfolio umfasst einen Reihensechszylinder-Ottomotor mit 250 kW/340 PS für den BMW X7 xDrive40i (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,0 – 8,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 205 – 198 g/km) sowie zwei Reihensechszylinder-Dieselantriebe mit 195 kW/265 kW im BMW X7 xDrive30d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,8 – 6,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 178 – 171 g/km) beziehungsweise 294 kW/400 PS im BMW X7 M50d (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,4 – 7,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 193 – 185 g/km). Die Antriebseinheiten erfüllen die Bestimmungen der Emissionsnorm Euro 6d-TEMP. Alle Motoren werden mit einem 8-Gang Steptronic Getriebe kombiniert.

Auf die Fahrbahn oder auch auf unbefestigtes Terrain gelangt ihre Kraft über den intelligenten Allradantrieb BMW xDrive. Er zeichnet sich durch eine effizienzoptimierte Steuerung und eine hinterradbetonte Abstimmung aus. Für ein weiteres Plus an Fahrdynamik sorgt das M Sportdifferenzial mit elektronisch geregelter Sperre im Hinterachsgetriebe, das serienmäßig im BMW X7 M50d sowie im BMW X7 xDrive40i eingesetzt wird.

Volle BMW M Power. BMW M2 Competition und BMW M5 Competition.



Der neue BMW M2 Competition.

Mit dem neuen BMW M2 Competition (Kraftstoffverbrauch kombiniert mit Sechsgang-Handschaltgetriebe: 9,9 – 10,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 225 – 228 g/km; mit optionalem M Doppelkupplungsgetriebe kombiniert: 9,2 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 209 – 210 g/km) setzt die BMW M GmbH neue Maßstäbe im Segment der kompakten Hochleistungssportler und schärft den Charakter des BMW M2 Coupé noch einmal spürbar

Neuer Motor mit 410 PS.

Das Herzstück des neuen BMW M2 Competition ist sein neuer Motor, der auf dem Aggregat des BMW M3 und BMW M4 basiert. Der doppelt aufgeladene Sechszylinder-Reihenmotor mit M TwinPower Turbo Technologie leistet 410 PS, die zwischen 5.250 min⁻¹ und 7.000 min⁻¹ anliegen. Zwischen 2.350 min⁻¹ und 5.200 min⁻¹ steht das maximale Drehmoment von 550 Newtonmetern zur Verfügung. Das Hochdrehzahl-Triebwerk verbindet eine für Turbomotoren einzigartige Drehwilligkeit, eine lineare Leistungsentfaltung sowie ein hohes Drehmoment über einen weiten Drehzahlbereich. Eine zweiflutige Abgasanlage mit Abgasklappensteuerung sorgt für einen unverwechselbaren, M typischen Sound, die M TwinPower Turbo Technologie für eine herausragende Effizienz. Darüber hinaus verfügt der BMW M2 Competition in den relevanten EU-Ländern über einen Otto-Partikelfilter (OPF), der die Feinstaubbelastung weiter verringert.

Der neue BMW M2 Competition absolviert den Standardsprint aus dem Stand auf 100 km/h in 4,2 Sekunden (mit M DKG, 4,4 Sekunden mit 6-Gang-Handschaltgetriebe). Die Höchstgeschwindigkeit wird bei 250 km/h elektronisch abgeregelt. In Verbindung mit dem optionalen M Driver's Package lässt sie sich auf 280 km/h anheben – 10 km/h mehr als beim BMW M2 Coupé. Bemerkenswert sind auch die Verbrauchswerte: Mit Sechsgang-Handschaltgetriebe liegt der kombinierte Kraftstoffverbrauch bei 9,9 – 10,0 l/100 km, die CO₂-Emissionen bei kombiniert 225 – 228 g/km. Mit optionalem M Doppelkupplungsgetriebe (M DKG) sind es lediglich kombinierte 9,2 l/100 km und 209 – 210 g CO₂/km.

Direkt aus dem Motorsport stammen die ausgeklügelte Ölversorgung des Motors und das Kühlsystem, die aus dem BMW M4 mit Competition Paket übernommen und angepasst wurden. Ölversorgung und Kühlung sind im Rennsport erprobt und auch im BMW M2 Competition Rennstrecken-tauglich ausgelegt. Durch eine vergrößerte BMW Niere und eine neue Frontschürze mit vergrößertem Luftdurchsatz ist dieses optimierte Kühlsystem bereits von außen erkennbar. Die Niere trägt die schwarze Lackierung der serienmäßigen Hochglanz Shadow Line. Gleiches gilt für die seitlichen Kiemen an den vorderen Kotflügeln sowie die neu gestalteten vier Endrohre der zweiflutigen Abgasanlage mit zwei elektrisch einstellbaren Klappen. Das Heck des Fahrzeugs ziert das dunkle M Competition Badge. Die neuen aerodynamisch optimierten M Außenspiegel im Doppelfußdesign sind weitere charakteristische Designelemente des neuen BMW M2 Competition.

Auch die Fahrdynamik des BMW M2 Competition haben die BMW M Ingenieure an die gesteigerte Performance angepasst. Im Motorraum fällt die markante CFK-Präzisionsstrebe ins Auge, die aus dem BMW M3/M4 stammt. Sie verleiht dem Vorderwagen eine höhere Steifigkeit, was für eine nochmals höhere Lenkpräzision sorgt. Neu abgestimmt wurden zudem die verschiedenen Kennlinien der elektromechanischen Servolenkung, das Aktive M Differenzial und die Fahrstabilitätsregelung DSC (Dynamische Stabilitäts Control).

Der neue BMW M5 Competition.

Die neue Hochleistungs-Limousine BMW M5 Competition (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,7 – 10,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 246 – 243 g/km) kombiniert maximale Performance und eine besonders exklusive Ausstrahlung mit der für BMW M Automobile typischen Alltagssouveränität.

Motor: Mehr Kraft und eine eigenständige Leistungscharakteristik.

Der Ursprung für das besonders emotionsstarke Performance-Erlebnis, das den Charakter des neuen BMW M5 Competition bestimmt, liegt in der spezifischen Leistungscharakteristik seines Motors. Das 4,4 Liter große V8-Triebwerk mit M TwinPower Turbo Technologie erzeugt jetzt eine Höchstleistung von 460 kW/625 PS. Diese wird bei einer Motordrehzahl von 6.000 min⁻¹ erreicht. Das maximale Drehmoment beträgt 750 Newtonmeter und steht in einem besonders breiten Drehzahlband zur Verfügung, das von 1.800 min⁻¹ bis 5.800 min⁻¹ reicht – und damit um 200 min⁻¹ weiter als beim neuen BMW M5.

Auf diese Weise wird das Hochdrehzahlkonzept des Achtzylinders im neuen BMW M5 Competition zur Erzeugung von imposanter Schubkraft genutzt. Die spezifische Leistungsentfaltung macht sich in einem auf 3,3 Sekunden reduzierten Wert für die Beschleunigung von null auf 100 km/h bemerkbar. Die Tempo-200-Marke wird aus dem Stand nach 10,8 Sekunden erreicht – 0,3 Sekunden früher als beim neuen BMW M5. Die Serienausstattung des neuen BMW M5 Competition umfasst eine modellspezifische M Sportabgasanlage mit Endrohr-

blenden in Schwarzchrom. Diese Ausführung der doppelflutigen und klappen-gesteuerten Abgasanlage erzeugt eine extrem markante Soundentwicklung. Zur nochmaligen Optimierung des Emissionsverhaltens wird der neue BMW M5 Competition zusätzlich mit einem Partikelfilter ausgestattet.

Spezifische Motorlager optimieren Ansprech- und Einlenkverhalten.

Spürbaren Einfluss auf das Fahrverhalten des neuen BMW M5 Competition hat auch der Einsatz einer modellspezifischen Motorlagerung. Die Antriebslager weisen eine veränderte Kennlinie und eine erhöhte Federrate auf. Die straffere Anbindung der Antriebseinheit an die Fahrzeugstruktur führt zu einem nochmals spontaneren Ansprechverhalten des Motors und einer unmittelbaren Übertragung seiner Kraft auf den Antriebsstrang. Ebenso bewirkt die steifere Kennlinie ein wahrnehmbar direkteres und präziseres Einlenken in Kurven.

8-Gang M Steptronic Getriebe und M xDrive.

Die Kraftübertragung erfolgt auch beim neuen BMW M5 Competition über ein 8-Gang M Steptronic Getriebe. Mit der Drivelogic-Schaltwippe auf dem Gangwahlschalter können drei Modi für effizientes, sportliches oder besonders dynamisches Fahren ausgewählt werden. Das im neuen BMW M5 erstmals präsentierte Allradsystem M xDrive bringt auch die nochmals gesteigerte Kraft des BMW M5 Competition auf souveräne und begeisternde Weise auf die Fahrbahn. Er ermöglicht exakt jenes Plus an Traktion, das für Beschleunigungswerte auf dem Niveau von Supersportwagen erforderlich ist. Für eine verlustfreie Übertragung der hohen Motorleistung sorgt insbesondere das zentral gesteuerte Zusammenwirken des Allradsystems M xDrive mit dem Aktiven M Differenzial. Mit seiner hinterradbetonten Auslegung leistet das M xDrive System einen zusätzlichen Beitrag zur Agilität der Hochleistungs-Limousine. Außerdem kann der Fahrer per Tastendruck die Einstellung 2WD mit reinem Hinterradantrieb wählen, die dem erfahrenen Könner das von früheren Generation des BMW M5 bekannte, extrem puristische Fahrverhalten ohne einschränkende Regelsysteme bietet.

Exklusive und ausdrucksstarke Designmerkmale.

Spezifische Designmerkmale tragen zur exklusiven Ausstrahlung des neuen BMW M5 Competition bei. Als Ergänzung der BMW Individual Hochglanz Shadow Line sind auch die Einfassung der Kühlergrillnieren, die Ziergitter der M typischen Kiemen auf den vorderen Seitenwänden und die Blende für die hintere Stoßfängerverkleidung in Schwarz hochglänzend ausgeführt. Auch die Außenspiegelkappen weisen die sportlich-dezente schwarze Farbgebung auf. Eine weitere Besonderheit sind die vollständig in Wagenfarbe lackierten Türöffner. Darüber hinaus ist nicht nur der Heckspoiler in hochglänzendem Schwarz ausgeführt, sondern auch das „M5“ Emblem auf der Kofferraumhaube, das außerdem um den Schriftzug „Competition“ ergänzt wird.

MINI Electric Concept. Elektrischer Ausblick.



Die große Vielfalt des Modellprogramms von heute und ein Ausblick auf den markentypischen Fahrspaß von morgen kennzeichnen den Auftritt von MINI auf der Vienna Auto Show 2017. Zum Highlight wird dabei die Österreich-Premiere für das MINI Electric Concept. Das Konzeptfahrzeug der britischen Premium-Marke ist der Vorbote für lokal emissionsfreie Mobilität im Stil von MINI. Sein rein elektrischer Antrieb ermöglicht eine neue Ausprägung des markentypischen Gokart Feelings.

Elektromobilität im Stil von MINI – schon bald auch auf der Straße erlebbar.

Design und Fahrzeugkonzept des MINI Electric Concept zeigen auf, wie sich Elektromobilität im urbanen Umfeld um die unverwechselbare Ausstrahlung, die Individualität und den Fahrspaß eines MINI bereichern lässt. Der kraftvolle E-Motor des MINI Electric Concept begeistert mit spontanen Reaktionen auf jede Bewegung des Fahrpedals. Seine Energie bezieht er aus einer kapazitätsstarken Batterie. Damit ist beim lokal emissionsfreien Fahren sowohl für MINI typische Agilität als auch für maximale Reichweite gesorgt.

Das MINI Electric Concept steht damit für eine charakteristische Ausprägung der Elektromobilität, die schon bald im Alltagsverkehr erlebbar sein wird. Die BMW Group hat die Entwicklung eines rein elektrisch angetriebenen Serienmodells der Marke angekündigt. Der erste in einer Großserie produzierte MINI mit batterieelektrischem Antrieb wird Ende 2019 – und damit exakt 60 Jahre nach dem Verkaufsstart des classic Mini – seine Premiere feiern. Dieses Modell macht Elektromobilität zu einer MINI typischen, emotionsstarken Erfahrung von Fahrspaß, Stil und Individualität. Das auf der Basis des MINI 3-Türer konzipierte Elektrofahrzeug wird im MINI Werk Oxford vom Band laufen. Sein Antriebsstrang entsteht an den Standorten Dingolfing und Landshut, den Kompetenzzentren für E-Mobilität innerhalb des Produktionsnetzwerks der BMW Group.



MINI Cooper S E Countryman ALL4. Agil, vielseitig, elektrisierend.

Der MINI Cooper S E Countryman ALL4 ist das erste Modell der britischen Premium-Marke, bei dem ein Plug-in-Hybrid-Antrieb die Möglichkeit zu rein elektrischer und damit lokal emissionsfreier Mobilität eröffnet und mit sportlicher Agilität und souveräner Vielseitigkeit begeistert. Die Aufgabe, für effizienten Vorwärtsdrang zu sorgen, teilen sich ein Dreizylinder-Ottomotor und ein Synchron-Elektromotor. Gemeinsam erzeugen sie eine Systemleistung von 165 kW/224 PS. Ebenso beeindruckend: der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch von 2,1 Litern je 100 Kilometer und der CO₂-Wert von 49 Gramm pro Kilometer (Werte im EU-Testzyklus für Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge). Der MINI Cooper S E Countryman ALL4 wird damit zum idealen Fahrzeug für urbane Zielgruppen, die beispielsweise beim täglichen Pendeln zwischen Wohnort und Arbeitsplatz die Vorteile der rein elektrischen Mobilität ausnutzen und am Wochenende von uneingeschränkter Langstreckentauglichkeit profitieren wollen.

Der MINI Cooper S E Countryman ALL4 kombiniert das variable Raumkonzept des größten Mitglieds der neuen Modellgeneration mit der Nachhaltigkeit der eDrive Technologie der BMW Group und einem elektrifizierten Allradantrieb. Dabei werden die Vorderräder vom Verbrennungs- und die Hinterräder vom Elektromotor angetrieben. Der MINI Cooper S E Countryman ALL4 kann nicht nur im Stadtverkehr, sondern auch weit darüber hinaus rein elektrisch fahren – mit einer Höchstgeschwindigkeit von 125 km/h und einer Reichweite von bis zu 40 Kilometern. Und er kann mit der Kraft beider Motoren auch jenseits fester Straßen für Fahrspaß sorgen. „Zum neuen MINI Countryman passt der Plug-in-Hybrid-Antrieb perfekt, denn er bietet ein intelligentes Allradkonzept und kann außerdem in urbanen Gebieten, aber auch auf längeren Strecken rein elektrisch fahren. Das ist einmalig in diesem Segment“, sagt Uwe Seitz, Projektleiter MINI Cooper S E Countryman ALL4.

MINI ist Pionier auf dem Gebiet der Elektromobilität.

Technologiekompetenz und Modellauswahl verhelfen der BMW Group zu einer führenden Rolle im Bereich der Elektromobilität. Auf dem Weg dorthin hat MINI frühzeitig Pionierarbeit geleistet. Der im Jahr 2008 vorgestellte MINI E war das erste rein elektrisch angetriebene Automobil der BMW Group, das in einem umfangreichen Feldversuch von privaten Nutzern im

Alltagsverkehr gefahren wurde. Mehr als 600 Exemplare des auf der Basis eines MINI Cooper entwickelten Fahrzeugs wurden für die Praxisstudien weltweit eingesetzt. Dabei wurden wichtige Erkenntnisse über die Nutzung rein elektrischer Automobile gewonnen, die in die Entwicklung des BMW i3 einfließen.

MINI TwinPower Turbo und eDrive Technologie vereint.

Der Plug-in-Hybrid-Antrieb des MINI Cooper S E Countryman ALL4 vereint das Beste aus zwei Welten. Den angestammten Platz unter der Fronthaube nimmt ein Dreizylinder-Ottomotor mit MINI TwinPower Turbo Technologie aus der jüngsten Antriebsgeneration der BMW Group ein. Aus einem Hubraum von 1,5 Litern mobilisiert der Antrieb seine Höchstleistung von 100 kW/136 PS. Das maximale Drehmoment von 220 Newtonmetern steht bereits bei 1.250 min⁻¹ zur Verfügung. Im MINI Cooper S E Countryman ALL4 wird der Verbrennungsmotor mit einem modifizierten 6-Gang Steptronic Getriebe kombiniert. Er überträgt seine Kraft nach dem für MINI typischen Prinzip an die Vorderräder. Unterhalb des Gepäckraumbodens ist als zweite Kraftquelle der Elektromotor des MINI Cooper S E Countryman ALL4 untergebracht. Der nach dem Prinzip eines Hybrid-Synchronmotors konstruierte Elektroantrieb weist eine vor allem in Relation zu seiner Größe und seinem Gewicht besonders hohe Leistung von 65 kW/88 PS auf und erzeugt ein maximales Drehmoment von 165 Newtonmetern, das in charakteristischer Weise unmittelbar aus dem Stand heraus zur Verfügung steht. Darüber hinaus zeichnet er sich durch eine auch in hohen Drehzahlbereichen konstante Kraftentfaltung und einen sehr hohen Wirkungsgrad aus. Der Elektromotor leitet seine Kraft über ein zweistufiges Eingang-Getriebe an die Hinterachse.

Die Batterie: Kompakt, stark und mit exklusivem Knowhow gefertigt.

Unmittelbar vor dem Elektromotor, unterhalb der Fondsitzebank ist die Hochvoltbatterie angeordnet. Sie setzt sich aus fünf Modulen mit jeweils 16 Batteriezellen zusammen und wird ebenso wie der Elektromotor im Werk Dingolfing, dem Kompetenzzentrum der BMW Group für eDrive Technologie, gefertigt. Die Hochvoltbatterie verfügt über eine Kapazität von 7,6 kWh. Sie kann an einer Wallbox, die eine Ladeleistung von 3,6 kW bietet, innerhalb von 2:15 Stunden vollständig aufgeladen werden. Für das Aufladen an einer herkömmlichen Haushaltssteckdose müssen 3:15 Stunden einkalkuliert werden.

Intelligentes Energiemanagement optimiert Fahrspaß und Effizienz.

Das von der Leistungselektronik des Plug-in-Hybrid-Systems gesteuerte intelligente Energiemanagement gewährleistet in allen Fahrsituationen ein

hinsichtlich Fahrspaß und Effizienz optimiertes Zusammenwirken zwischen Verbrennungs- und Elektromotor. In einer Vielzahl von Situationen des Alltagsverkehrs kann der MINI Cooper S E Countryman ALL4 allein mit der Kraft des Elektromotors lokal emissionsfrei und dennoch mit markentypischem Temperament für Fahrspaß sorgen. Bei besonders dynamischen Beschleunigungsvorgängen trägt der Elektromotor mittels Boost-Funktion zur Unterstützung des Verbrennungsantriebs bei. Dabei stehen für sportliche Spurtmanöver die Gesamtsystemleistung von 165 kW/224 PS und das kombinierte Drehmoment von 385 Newtonmetern zur Verfügung. Der MINI Cooper S E Countryman ALL4 beschleunigt in 6,9 Sekunden von null auf 100 km/h.

Zwei Motoren, vier angetriebene Räder.

Wird beim Fahren jeweils nur einer der beiden Motoren genutzt, kann der zweite jederzeit zur Optimierung der Traktion, der Fahrstabilität und der Agilität hinzugeschaltet werden. Das Signal dazu geht vom Steuergerät der Dynamischen Stabilitäts Control (DSC) aus, das permanent sowohl die Fahrsituation als auch den Fahrerwunsch analysiert. „So entsteht ein intelligenter Allradantrieb, der bei jeder Witterungsbedingung und Fahrbahnoberfläche perfekte Fortbewegung sicherstellt“, erläutert Uwe Seitz, Projektleiter MINI Cooper S E Countryman ALL4.

Das präzise gesteuerte Zusammenspiel beim Antrieb der Vorderräder durch den Verbrennungs- und der Hinterräder durch den Elektromotor entspricht jenem Prinzip, das – in entgegengesetzter Anordnung – bereits im BMW i8 zur Anwendung kommt und maßgeblich zum außergewöhnlich faszinierenden Charakter des Plug-in-Hybrid-Sportwagens beiträgt.

Die neue BMW S 1000 RR. Noch leichter, noch schneller und noch beherrschbarer.



Die neue BMW S 1000 RR feierte auf der EICMA 2018 ihre Weltpremiere. Mit komplett neu entwickeltem Motor und Fahrwerk sowie einer um 6 kW (8 PS) gesteigerten Motorleistung von nun 152 kW (207 PS) sowie einer Gewichtsreduzierung von 208 kg auf 197 kg (mit M Paket 193,5 kg) geht der 2009 erstmals vorgestellte Supersportler in seine dritte völlig neue Generation. Dabei lag der Fokus insbesondere auch darauf, die neue RR neben der gesteigerten Performance mindestens 1 Sekunde schneller als den Vorgänger zu machen, noch anwenderfreundlicher zu gestalten und mit einem Höchstmaß an Beherrschbarkeit und Fahrbarkeit auszustatten. Ob im Alltagsbetrieb, in kurvigem Geläuf auf der Landstraße oder im High-Performance-Einsatz auf der Rennstrecke – die neue RR lässt keine Wünsche mehr offen. Insbesondere auch deshalb, weil BMW Motorrad die Assistenzsysteme wie Traktions- und Wheelie-Kontrolle, ABS, Hillstart Control sowie die Ausstattung mit LED-Beleuchtungsanlage und großem TFT-Display auf ein neues Level hievte.

Neu entwickelter Antrieb mit BMW ShiftCam Technologie für noch mehr Kraft im unteren und mittleren Drehzahlbereich sowie gesteigerter Top-End-Power.

Mit ihrem 4 kg leichteren, neu entwickelten Vierzylinder-Reihenmotor erreicht die neue RR ein höheres Level der Performance. Hierfür wurde nicht nur die Geometrie der Ein- und Auslasskanäle des Zylinderkopfes weiter optimiert, sondern es kommt mit der BMW ShiftCam Technologie auch eine bei BMW Motorrädern völlig neue Technik zur Variierung der Ventilsteuerzeiten und der Ventilhöhe auf der Einlassseite zum Einsatz. Ein überarbeiteter Ansaugtrakt sowie eine neue, 1,3 kg leichtere Abgasanlage tragen weiter zur gesteigerten Gesamt-Performance bei. Fahrbarkeit und Antrittsstärke profitieren von einem deutlich gesteigerten Drehmoment über einen breiten Drehzahlbereich.

Komplett neues Fahrwerk mit weiterentwickelter Fahrwerksgeometrie für noch höhere Fahrpräzision und noch besseres Handling.

Auch auf der Fahrwerksseite beließen die BMW Motorrad Entwickler nichts beim Alten. Mit dem Ziel einer deutlichen Gewichtsreduzierung kommt dem Motor der neuen RR hier eine wesentlich stärkere mittragende Funktion als bisher zu. Maßgabe bei der Konstruktion des neuen Hauptrahmens war es,

neben einer Verbesserung der Ergonomie die Krafteinleitung direkt in die Motorstruktur und auf kürzest möglichen Wegen zu realisieren. Durch das Zusammenspiel aus neuer Fahrgeometrie, optimierter Radlastverteilung und der deutlichen Gewichtsoptimierung konnte bei der neuen RR eine signifikante Steigerung der Fahrdynamik erreicht werden. Erheblichen Anteil an der spürbar gesteigerten Fahrwerks-Performance trägt auch die neue Full Floater Pro Kinematik der hinteren Radaufhängung. Insgesamt profitiert der Fahrer der neuen RR von noch besserem Handling, gesteigerter Traktion und noch transparenterem Feedback in allen Fahrzuständen bis in den Grenzbereich. Kurzum: Die neue RR legt auch fahrwerksseitig die Latte spürbar höher und ist dabei dennoch anwenderfreundlicher und beherrschbarer geworden. Als Sonderausstattung ab Werk kann die neue RR mit der nächsten Generation des elektronischen Fahrwerks DDC ausgerüstet werden. Das speziell für die RR entwickelte System Dynamic Damping Control (DDC) erfordert keine Kompromisse beim Fahrwerkssetup. Dafür sorgt unter anderem eine neue Ventil- und Regeltechnologie. Für ambitionierte Rennsporteinsätze ist zudem ein Shim-Paket zur gezielten Anpassung verfügbar.

Vier Fahrmodi serienmäßig sowie drei weitere im Rahmen der Sonderausstattung „Fahrmodi Pro“ zur optimalen Anpassung.

Für die optimale Anpassung an die jeweiligen Einsatzbedingungen besitzt die neue RR bereits serienmäßig die vier Fahrmodi „Rain“, „Road“, „Dynamic“ und „Race“. Wer tiefer in die Welt von Rennstrecke und Racing eintauchen möchte, dem stehen im Rahmen der Sonderausstattung „Fahrmodi Pro“ darüber hinaus drei zusätzliche, frei programmierbare Fahrmodi (Race Pro 1-3) zur Verfügung. Hier können verschiedenste Regelfunktionen wie Traktionskontrolle DTC, ABS, Wheelie-Erkennung oder auch die passende Gaskennlinie (Drehmomentanpassung) oder Engine Brake individuell dem eigenen Fahrkönnen und Fahrstil angepasst werden. Weitere Features der Sonderausstattung „Fahrmodi Pro“ umfassen die Launch Control für perfekte Rennstarts sowie der konfigurierbare Pit-Lane-Limiter zur exakten Einhaltung der Geschwindigkeit in der Boxengasse. Blitzschnelles Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplung ermöglicht der Schaltassistent Pro, der bereits serienmäßig an Bord ist.

Neue 6-Achsen-Sensorbox für bisher nicht gekannte Regelqualität.

Dynamische Traktionskontrolle DTC und DTC Wheelie-Funktion. ABS Pro für noch mehr Sicherheit beim Bremsen in Schräglage. Bereits serienmäßig verfügt die neue RR über ABS Pro sowie die Dynamische Traktionskontrolle DTC. Die DTC beinhaltet neben der Traktionskontrolle auch die serienmäßige DTC Wheelie-Funktion. Neu ist die erstmals individuell einstellbare DTC Wheelie-Funktion als Sonderausstattung ab Werk. Sämtliche Regelsysteme wurden neu abgestimmt und im Hinblick auf Regelgüte und Charakteristik optimiert. Stehen bereits die teilintegralen ABS-Systeme von BMW Motorrad für ein sehr hohes Maß an Performance und Sicherheit beim

Bremsen in Geradeausfahrt, geht ABS Pro noch einen Schritt weiter und bietet auch bei Bremsvorgängen in Schräglage noch mehr Sicherheit.

Multifunktionale Instrumentenkombination mit 6,5 Zoll großem TFT-Display für beste Ablesbarkeit und größte Informationsvielfalt.

Die Instrumentenkombination der neuen RR wurde ebenfalls komplett neu entwickelt und folgt ihrer noch konsequenteren Auslegung für supersportliche Einsatzzwecke. Besonderen Wert legten die BMW Motorrad Entwickler neben größter Informationsvielfalt auf eine bestmögliche Ablesbarkeit des 6,5 Zoll großen TFT-Displays selbst unter schwierigen Lichtverhältnissen. Ziel war es, dem Fahrer maßgeschneiderte Bildschirmdarstellungen für verschiedene Einsatzzwecke anzubieten. So bietet der Pure-Ride-Screen alle notwendigen Informationen für den normalen Straßenbetrieb, während die drei Core-Screen-Darstellungen für den Betrieb auf der Rennstrecke ausgelegt sind und beispielsweise den Drehzahlmesser analog (Core 1 und 2) als auch in Form eines Balkendiagramms (Core 3) darstellen.

Noch dynamischeres Design mit optimierter Ergonomie und attraktiven Farbkonzepten.

Das neue Layout des „Flex Frame“-Hauptrahmens gestattete es, den Tank und die Karosserieteile im Sitzbereich für noch bessere Abstützung und Knieschluss deutlich schmaler zu gestalten. Für eine optimale Sportfahrer-Ergonomie sorgen zudem optimierte Kontaktflächen sowie ein neu definiertes Ergonomiedreieck zwischen Lenkerenden, Sitzfläche und Fußrasten. Komplett neu entwickelte Karosserieumfänge sorgen dafür, dass die neue RR auf den ersten Blick als „Neue“ erkennbar ist. Unterstützt wird das dynamische Design durch ein Farbkonzept mit zwei individuellen Charakteren: Racingred uni und die Motorsport-Farbgebung.